

Bedienungsanleitung

HEI-TEK TCT-62lux
LKW-Reifenmontiermaschine

Inhaltsverzeichnis

Zusammenfassung.....	3
1.1 Wichtige Hinweise.....	3
1.2 Qualifizierte Benutzer.....	3
1.3 Wichtige Hinweise.....	3
1.4 Warnschilder.....	5
1.5 Lärmschutzbestimmungen.....	5
1.6 Schulung.....	6
2.1 Produktbeschreibung.....	6
2.2 Technische Parameter.....	6
2.3 Transport.....	6
2.4 Profil- und Teilebezeichnung.....	6
2.4.1 Funktion des Steuerschalters, Namensbeschreibung (Funktion).....	8
2.4.2 Funktion des Steuerschalters, Namensbeschreibung (Diagramm).....	9
Installations- und Inbetriebnahmehinweise.....	9
3.1 Vorbereitung der Installation.....	9
3.1.1 Aufstellungsort.....	9
3.1.2 Installation von Gerät und Werkzeugen.....	10
3.1.3 Produktprüfung.....	10
3.1.4 Auspacken.....	11
3.2 Vorsichtsmaßnahmen bei der Installation.....	11
3.3 Wichtigste Installationsschritte.....	11
3.4 Checkliste nach der Installation.....	11
3.5 Probebetrieb und Inbetriebnahme.....	12
3.5.1 Inbetriebnahme.....	12
3.5.2 Fehlersuche.....	12
Betriebsanleitung.....	13
4.1 Betriebshinweise.....	13
4.2 Demontage.....	13
4.2.1 Reifenmontage.....	13
4.2.2 Reifendemontage.....	14
4.2.3 Reifenmontage.....	15
4.3 Reifen füllen.....	16
4.3.1 Reifen füllen.....	16
Wartung und Lagerung von Schrott.....	17
5.1 Wartung.....	17
5.1.1 Wartung.....	17
5.1.2 Wartung.....	17
5.2 Lagerung und Verschrottung.....	18
5.2.1 Lagerung.....	18
5.2.2 Verschrottung.....	18
Häufige Ursachen und Lösungen.....	18
Zusätzliche Informationen.....	20
7.1 Elektrischer Schaltplan.....	20
7.2 Explosionszeichnung.....	21
NOTIZEN.....	22

Zusammenfassung

1.1 Wichtige Hinweise

- Vielen Dank für den Kauf und die Verwendung dieses Produkts. Bitte lesen Sie diese Anleitung sorgfältig durch, bevor Sie die Reifenmontiermaschine installieren und in Betrieb nehmen, um unnötige Schäden durch unsachgemäße Bedienung zu vermeiden. Die Bedienung dieses Produkts durch Laien ist untersagt. Unser Unternehmen übernimmt keine Haftung für Folgen, die durch unsachgemäße Installation oder Bedienung entstehen.
- Ohne die Genehmigung des Unternehmens dürfen keine Teile oder Strukturen der Maschine verändert werden.

1.2 Qualifizierte Benutzer

- Das Produkt darf nur von geschultem Fachpersonal bedient werden.
- Der elektrische Anschluss muss von einem qualifizierten Elektriker durchgeführt werden.
- Laien dürfen sich dem Produktbereich nicht nähern.

1.3 Wichtige Hinweise

- Lesen Sie vor der Verwendung des Produkts bitte alle Abschnitte der Bedienungsanleitung sorgfältig durch, insbesondere die Abschnitte zu Betriebssicherheit und Wartung.
- Die Reifenmontiermaschine darf nur von geschultem Fachpersonal bedient werden.
- Die Reifenmontiermaschine darf nicht in explosionsgefährdeten Bereichen verwendet werden.
- Vor dem mechanischen Anschluss muss der Benutzer sicherstellen, dass die verwendeten Strom- und Gasquellen den mechanischen Anforderungen entsprechen. Der Betrieb des Stromkreissystems muss von einem Fachmann durchgeführt werden.
- Halten Sie während des Betriebs Ihr Gesicht vom Drehteller fern, damit kein Staub oder andere Partikel in die Augen des Bedieners gelangen. Achten Sie darauf, das Pedal für die Reifenaufblasvorrichtung nicht zu berühren, um Unfälle zu vermeiden.
- Das Aufblasen der Reifen muss äußerst vorsichtig und genau nach Bedienungsanleitung erfolgen. Platzt ein Reifen plötzlich, kann die Konstruktion der Reifenmontiermaschine die Sicherheit des Bedieners (oder von Gegenständen in der Nähe der Maschine) nicht gewährleisten. Verwenden Sie professionelles Aufblaswerkzeug (z. B. aufblasbare Reifenkäfge oder andere Schutzvorrichtungen).
- Das Tragen von Halsketten, lockerer Kleidung usw. beim Bedienen der Reifenmontiermaschine kann zu Verletzungen führen.
- Beim Ab- und Aufziehen von Reifen muss sich der Drehteller stets im Uhrzeigersinn drehen. Eine Drehung gegen den Uhrzeigersinn deutet auf eine Fehlfunktion des Drehtellers oder einen

Bedienungsfehler hin. Beheben Sie den Fehler bitte umgehend. Bei einem Maschinenausfall stellen Sie die Nutzung sofort ein und führen Sie Wartungsarbeiten durch.

- Der Hersteller haftet nicht für Schäden, die durch die Verwendung von Teilen anderer Hersteller oder durch Demontage bzw. Beschädigung von Sicherheitseinrichtungen entstehen.
- Bei der Entsorgung von Altgeräten sind alle Energiequellen zu trennen und alle Nichteisenmetalle gemäß den geltenden gesetzlichen Bestimmungen zu verschrotten.
- Greifen Sie während des Betriebs nicht in die Spalten der Maschine und halten Sie sich nicht in unmittelbarer Nähe auf. Der Hersteller haftet nicht für Sicherheitsunfälle.

1.4 Warnschilder

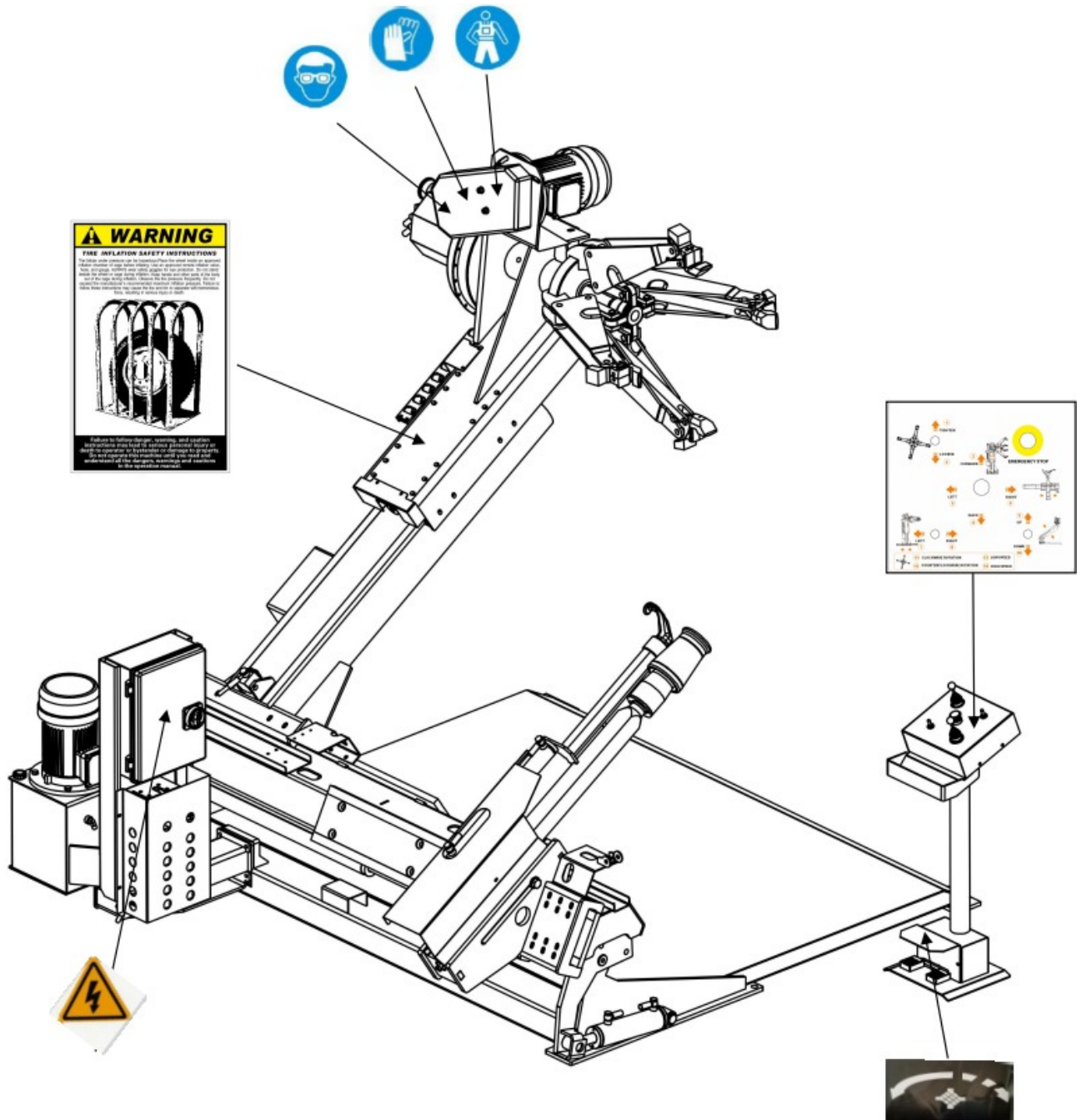


Abbildung 1

1.5 Lärmschutzbestimmungen

- Der Lärmpegel einer großen Lkw-Reifenmontiermaschine sollte unter 80 dB liegen. Zu Ihrer Gesundheit wird empfohlen, ein Lärmmessgerät im Arbeitsbereich aufzustellen.

1.6 Schulung

Die Bedienung der Reifenmontiermaschine ist ausschließlich professionell geschultem Personal vorbehalten. Sollten Hersteller Schulungen verlangen, unterstützen wir Sie gerne dabei.

Gerätebeschreibung

2.1 Produktbeschreibung

- Die automatische Lkw-Reifenmontiermaschine basiert auf unserer patentierten Technologie. Diese Technologie wurde 2019 mit dem zweiten Preis des nationalen Wissenschafts- und Technologiewettbewerbs ausgezeichnet. Die zentrale Achsenintegrationstechnologie löst ein zentrales technisches Problem, mit dem sich die weltweite Kfz-Versicherungsbranche seit Jahren auseinandersetzt. Es handelt sich um die fortschrittlichste Lkw-Reifenmontiermaschine der Welt.

2.2 Technische Parameter

Eigenschaften	Technische Parameter
Spannbereich	14-62"
Maximaler Reifendurchmesser	2600 mm
Maximale Reifenbreite	1200 mm
Betriebsdruck	19-20 MPa
Versorgungsspannung	Siehe Typenschild
Motorleistung	Siehe Typenschild des Motors
Abmessungen	2440 x 2240 x 1190 mm
Nettogewicht	1274 kg
Betriebsgeräusch	<80 dB(A)

2.3 Transport

- Der Wechsler muss in der Originalverpackung transportiert und gemäß den Angaben auf dem Karton positioniert werden. Die verpackte Maschine muss mit einem Gabelstapler oder einem anderen Gerät mit entsprechender Tragfähigkeit bewegt werden. Beachten Sie die Einschubrichtung des Gabelstaplers.

2.4 Profil- und Teilebezeichnung

A	Turbinengehäusemotor	B	Pumpstationsmotor
---	----------------------	---	-------------------

C	Hebearm	D	Klaue (Reifenkarte)
E	Magnetventil	F	Riemenscheibe
G	Demontagevorrichtung	H	Automatischer Haken
I	Automatische Rolle	J	Wanne
K	Fußschalter	L	Integrierte Hebevorrichtung
M	Steuerschalter	N	Drehkörper
O	Elektronische Steuereinheit	P	Tank
Q	Netzschalter		

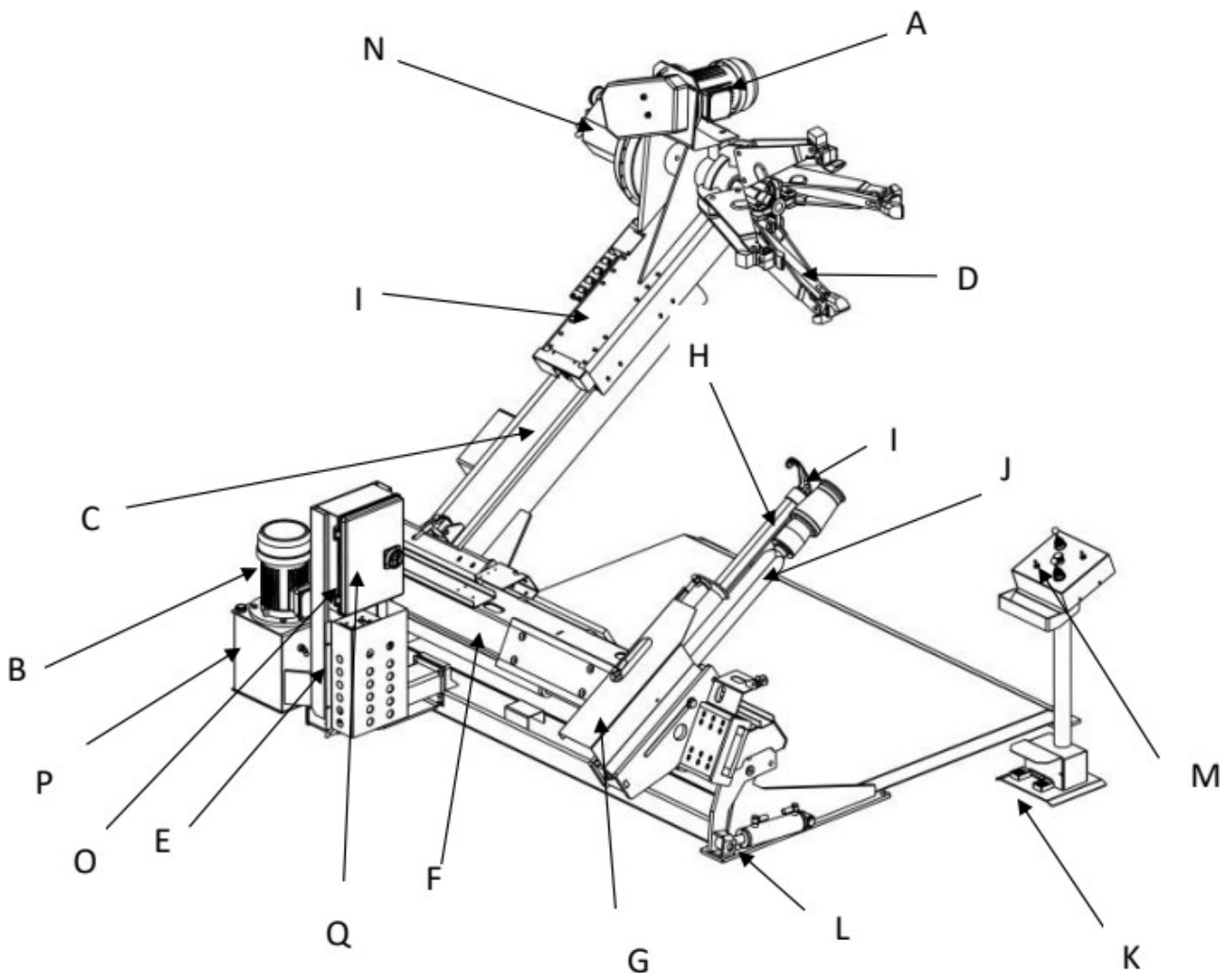


Abbildung 3

2.4.1 Funktion des Steuerschalters, Namensbeschreibung (Funktion)

1	Spannklaunen öffnen (Spannen)
2	Spannklaunen schließen
3	Spannklaunen vom Gehäuse weg schieben
4	Spannklaunen zum Gehäuse hin schieben
5	Werkzeugarm nach links schieben
6	Werkzeugarm nach rechts schieben
7	Hubarm nach links schieben
8	Hubarm nach rechts schieben
9	Hubarm anheben
10	Hubarm senken
EMERGENCY STOP	Not-Aus-Taster
11	Spannklaunen im Uhrzeigersinn drehen (Fußtaster)
12	Spannklaunen gegen den Uhrzeigersinn drehen (Fußtaster)
13	Geringe Geschwindigkeit
14	Hohe Geschwindigkeit

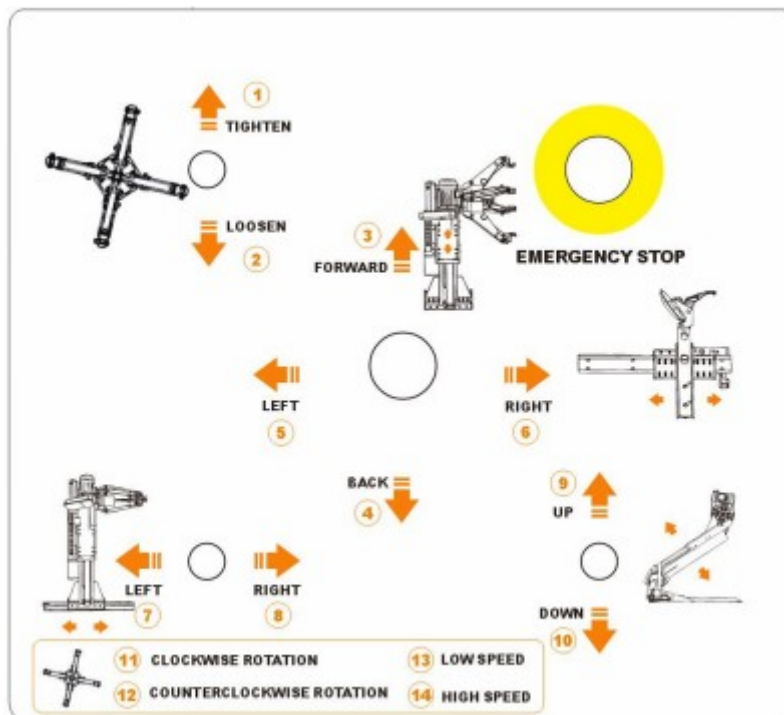
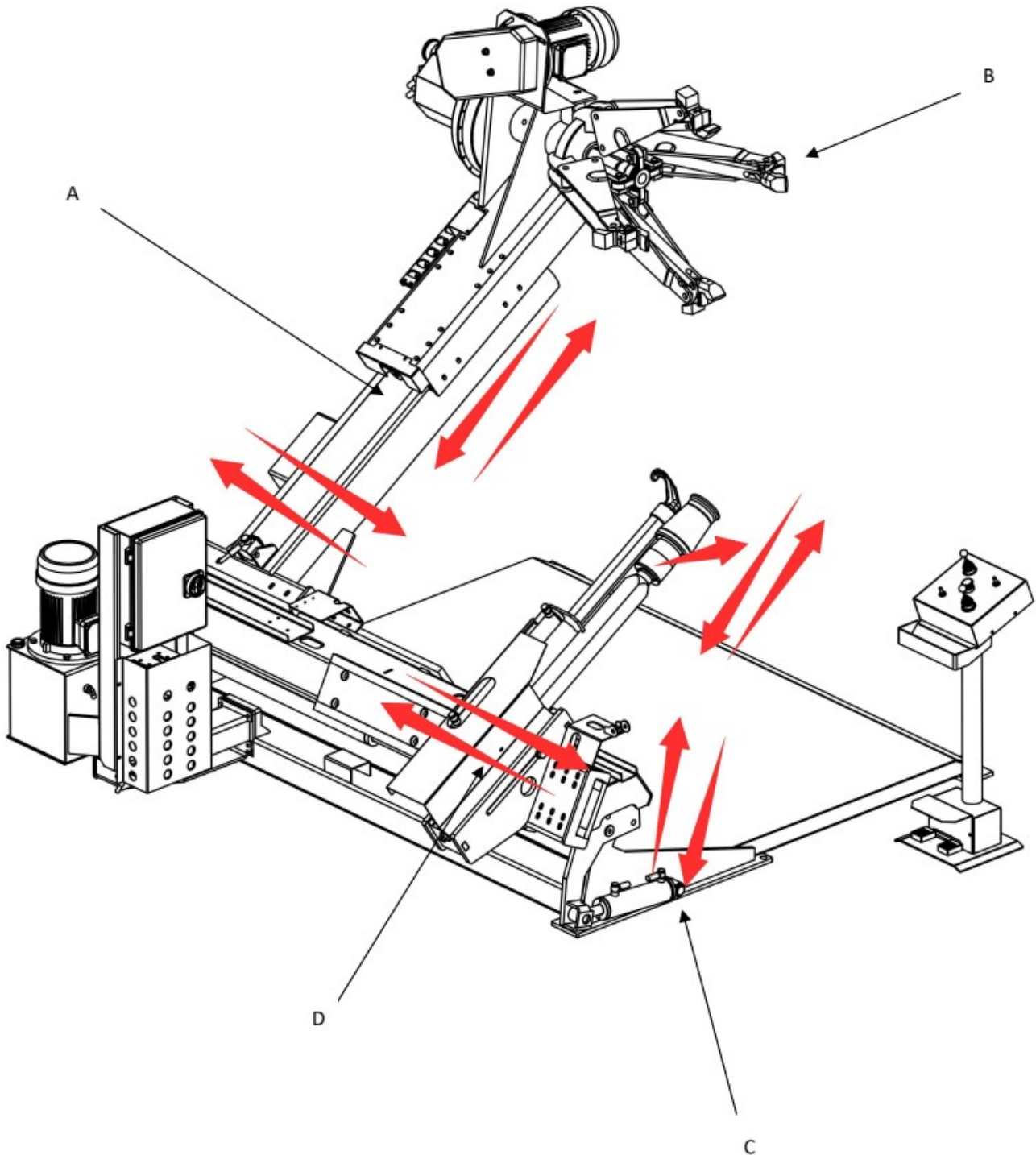


Abbildung 3a

2.4.2 Funktion des Steuerschalters, Namensbeschreibung (Diagramm)



Installations- und Inbetriebnahmehinweise

3.1 Vorbereitung der Installation

3.1.1 Aufstellungsort

- Der Aufstellungsort der Maschine muss den Installationsvorschriften entsprechen.

- Die Reifenmontiermaschine muss in der Nähe der Hauptstromversorgung und des Druckluftsystems installiert werden.
- Die Aufstellungsposition des Geräts muss mindestens den in Abbildung 4 dargestellten Standards entsprechen, um die uneingeschränkte Funktion aller Maschinenteile zu gewährleisten. Die Reifenmontiermaschine darf nicht in explosionsgefährdeten Bereichen verwendet werden.

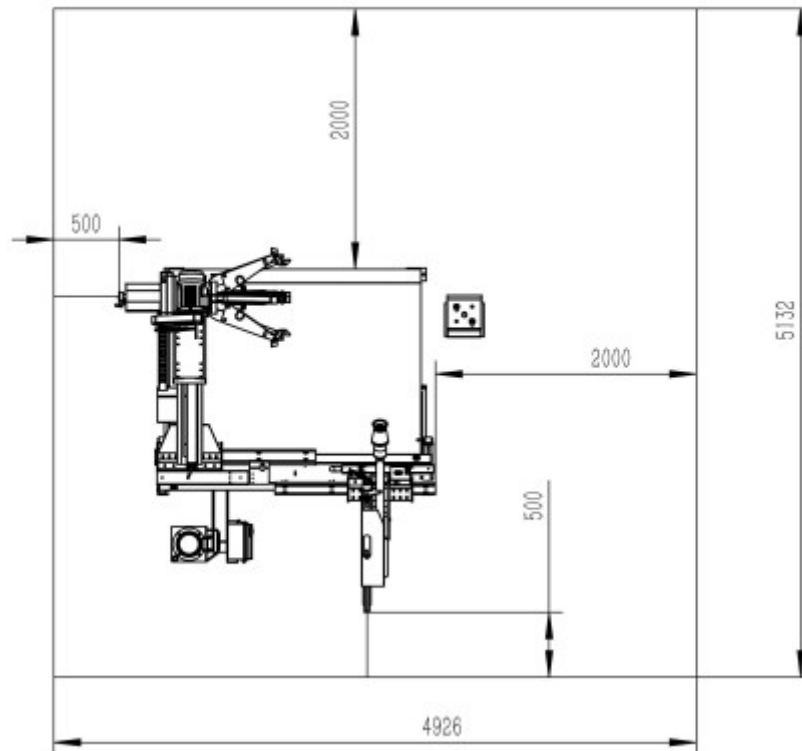


Abbildung 4

3.1.2 Installation von Gerät und Werkzeugen

Halten Sie 4 Spreizdübel bereit. Dieses schwere Gerät muss mit Spreizdübeln befestigt werden. Bei nicht befestigtem Gerät übernehmen wir keine Haftung für Sicherheitsprobleme.

3.1.3 Produktprüfung

- Bitte prüfen Sie nach Erhalt des Produkts, ob die Außenverpackung der Maschine unbeschädigt ist und ob Transportschäden oder Wasserschäden vorliegen. Sollten Sie Transportschäden oder Wasserschäden feststellen, öffnen Sie die Verpackung bitte nicht und kontaktieren Sie umgehend den Verkäufer. Falls die Verpackung beschädigt oder durch Regenwasser oder andere Einflüsse beschädigt ist und Sie die Maschine dennoch öffnen, was zu fehlenden oder unbrauchbaren Teilen oder zu Verletzungen führen kann, übernehmen wir keine Haftung.

3.1.4 Auspacken

- Nachdem Sie die Verpackung auf Beschädigungen und Regenschäden geprüft haben, öffnen Sie die Außenverpackung des Produkts mit Werkzeug. Gehen Sie dabei bitte sachgemäß mit dem Verpackungskarton um, um Umweltverschmutzung zu vermeiden.

- Prüfen Sie, ob die Maschine in einwandfreiem Zustand ist und ob Teile fehlen oder beschädigt sind. Vergleichen Sie dies mit dem Lieferschein und kontaktieren Sie den Händler oder Hersteller umgehend, falls Sie etwas vermissen. Sollten wir feststellen, dass fehlende Teile noch eingebaut sind, übernehmen wir keine Haftung. Bei Fragen benutzen Sie die Maschine bitte nicht und kontaktieren Sie umgehend den Lieferanten.

3.2 Vorsichtsmaßnahmen bei der Installation

- Alle Schrauben müssen fest angezogen werden.

- Netzkabel, Schläuche und Leitungen dürfen keine Beschädigungen aufweisen. Rohrbrüche und andere Beschädigungen sind zu vermeiden.

3.3 Wichtigste Installationsschritte

Achtung bei der Öleinfüllung vor der Inbetriebnahme

1. Füllen Sie Mobil 46 Vier-Jahreszeiten-Hydrauliköl in den Tank und verschließen Sie ihn fest.
2. Nach dem Einfüllen des Öls kann das Gerät in Betrieb genommen werden.
3. Schließen Sie das Netzkabel an den Leitungsschutzschalter an. Verwenden Sie zur Vermeidung von Gefahren keine drei elektrischen Geräte.
4. Schalten Sie die Stromversorgung ein und prüfen Sie, ob der Motor der Pumpstation (B) die Drehrichtung umkehrt. Wenn die Drehrichtung umgekehrt ist, kann das Gerät betrieben werden.

3.4 Checkliste nach der Installation

Nr.	Prüfpunkte	Ja	Nein	Anmerkungen
1	Entspricht die Versorgungsspannung den Geräteanforderungen?			
2	Sind die Komponenten ordnungsgemäß installiert?			
3	Sind Schrauben und Muttern fest angezogen?			

Hinweis: Bitte füllen Sie das Prüfprotokoll nach der Installation aus.

3.5 Probebetrieb und Inbetriebnahme

3.5.1 Inbetriebnahme

- Vor der Installation der Maschine muss sichergestellt werden, dass die Leistungsanforderungen des Benutzers erfüllt sind.
- Schließen Sie die Maschine an den Stromkreis an. Der Stromkreis muss gemäß den Betriebsvorschriften mit einer Sicherung und einem Schutzleiter ausgestattet sein. Ein automatischer Leitungsschutzschalter mit 40 A muss installiert werden (Hinweis: Arbeiten am Stromkreis dürfen nur von einem Fachmann durchgeführt werden). Der Netzstecker für die Reifenmontiermaschine ist vom Kunden selbst zu beschaffen. (Hinweis: Der Netzstecker muss für einen Nennstrom von 32 A ausgelegt sein und der Maschinenspannung entsprechen). Nach dem Einschalten der Stromversorgung können Sie das Gerät in Betrieb nehmen und den roten Netzschalter wie in Abbildung 7a, 7b usw. gezeigt auf 0-1 drehen. Leuchtet die grüne Anzeige (Pfeil), ist das Gerät in Betrieb.



Abbildung 7a



Abbildung 7b

3.5.2 Fehlersuche

Schritt 1: Füllen Sie den Öltank der Hydraulikpumpe mit der korrekten Menge Hydrauliköl. Der Ölstand sollte ca. 80 % betragen. Schließen Sie die Pumpe an die Stromversorgung an, schalten Sie den Schalter (Q) ein und beobachten Sie die Drehrichtung der Pumpe. Läuft die Pumpe normal?

Schritt 2: Treten Sie auf den Drehmotor (K) und testen Sie Vorwärts- und Rückwärtslauf.

Schritt 3: (A) Heben und Senken des Hubarms (links/rechts), (B) Klemmen und Lösen der Greifklaue, (C) Höhenverstellung der Maschine (Reifen-Boden-Abstand), (D) Verstellung des Hakens (links/rechts), Vorwärts- und Rückwärtslauf des Stützrads, (E) Stopptaste.

Testen Sie jede dieser Tasten, um die korrekte Funktion zu überprüfen.

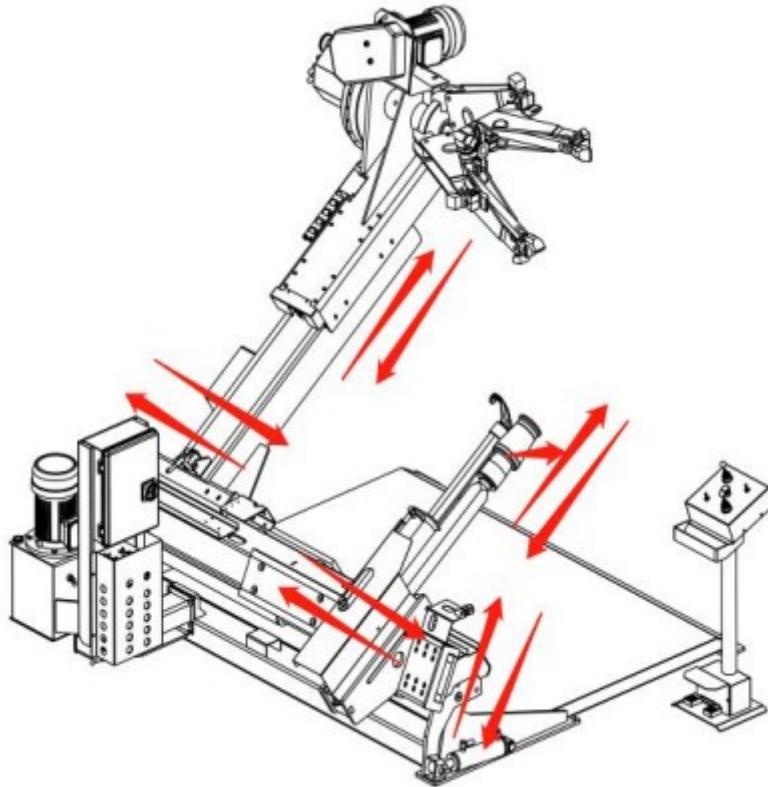


Abbildung 8

Betriebsanleitung

4.1 Betriebshinweise

- Vor Arbeitsbeginn prüfen, ob die Schlauchverbindung korrekt angeschlossen ist, um Ölaustritt auszuschließen und sicherzustellen, dass der Arbeitsbereich den Anforderungen entspricht.
- Vor Beginn der Arbeiten muss die Luft aus dem Reifen abgelassen werden.

4.2 Demontage

4.2.1 Reifenmontage

- Um zu prüfen, ob der Reifen entlüftet ist, empfiehlt es sich bei einem Reifendurchmesser von über 1500 mm, den Kran (siehe Abbildung 9) zu verwenden und anschließend den Steuerschalter (B) (siehe Abbildung 3a) zu betätigen, um die Reifenmontage abzuschließen (siehe Abbildung 9).



Abbildung 9



Abbildung 9a

4.2.2 Reifendemontage

- Nach der Montage den Reifen mit einer Rolle abrollen und mit Schmieröl einfetten.



Abbildung 10



Abbildung 10a

- Nach der Montage den Reifen mit einer Rolle abrollen, mit Schmieröl einfetten und mit der Demontage beginnen.

- Die erste Schicht der Reifenöffnung wird entfernt. Dazu wird der Reifen, wie in Abbildung 11 gezeigt, mit einem Haken herausgezogen. Der Haken bleibt dabei 2–3 mm von der Reifenöffnung entfernt (Abbildung 11a). Der Fußschalter (K) wird im Uhrzeigersinn gedreht, und die erste Schicht der Reifenöffnung wird abgelöst (Abbildung 11c). Anschließend wird die zweite Reifenöffnung entfernt. Der Hakenkopf wird zurückgezogen, um die Rolle auf die andere Seite zu bewegen (Steuerschalter D) (Abbildung 12). Der Reifen wird nach außen zur ersten Reifenöffnung gerollt. Durch Drehen des Fußschalters (K) im Uhrzeigersinn wird der Reifenring vollständig abgezogen (Abbildung 12b).



Abbildung 11



Abbildung 11a



Abbildung 11c



Abbildung 12



Abbildung 12b

4.2.3 Reifenmontage

Es ist sehr wichtig, vor der Reifenmontage die Innen- und Außenseite des Reifens mit Schmieröl einzufetten. Wird die Reifenmontage nicht abgeschlossen oder entstehen Reifenschäden durch unsachgemäße Bedienung, übernehmen wir keine Haftung (siehe Abbildung 13).

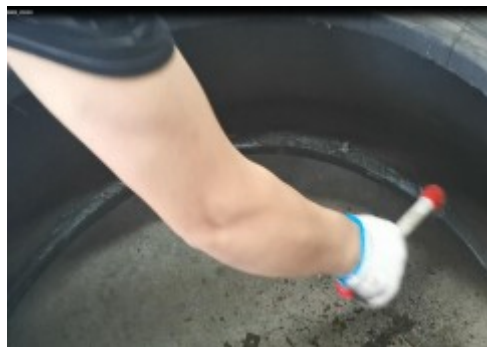


Abbildung 13

- Für die Montage großer Reifen sind mindestens zwei Personen sowie ein Kran oder Turmdrehkran erforderlich. Sind die entsprechenden Voraussetzungen nicht gegeben, raten wir von der Bedienung ab, da dies sehr gefährlich ist. Sind die genannten Voraussetzungen erfüllt, fahren Sie mit dem nächsten Schritt (siehe Abbildung 13a) fort.
- Zuerst wird die erste Reifenlasche montiert. Der Reifen wird dabei, wie in Abbildung 13b dargestellt, nach innen gerollt (Steuerschalter D). Anschließend wird der Schrittschalter (K) betätigt, um die erste Reifenlasche zu montieren.
- Danach wird die zweite Reifenlasche montiert. Vor der Montage der zweiten Reifenlasche muss der Reifenheber fixiert werden, da der Reifen sonst nicht montiert werden kann (siehe Abbildung

13c). Nach Fixierung des Reifenhebers wird Schritt (k) im Uhrzeigersinn ausgeführt, um die Reifenmontage abzuschließen (siehe Abbildung 13d).

- Zuerst wird die zweite Reifenlasche montiert. Der in Abbildung 13 dargestellte Abwärtssteuerschalter (B) e löst die Greifklaue vom Ring und hebt anschließend den großen Reifen mit einem Kran an (für den kleinen Reifen ist kein Kran erforderlich). Dieser Schritt muss jedoch sorgfältig ausgeführt werden. Große Reifen müssen von mindestens zwei Personen bedient werden. Im Gefahrenfall übernehmen wir keine Haftung. Abschließend wird der Reifen (großer Reifen) mit dem Kran abgeladen (siehe Abbildung 13 e).



Abbildung 13a



Abbildung 13b



Abbildung 13c



Abbildung 13d



Abbildung 13e

4.3 Reifen füllen

4.3.1 Reifen füllen

Hinweis: Das Aufpumpen des Reifens muss äußerst vorsichtig und genau nach den folgenden Anweisungen erfolgen. Bei einem plötzlichen Reifenplatzen kann die Konstruktion und der Aufbau der automatischen Reifenmontiermaschine die Sicherheit des Bedieners (oder von Gegenständen in der Nähe der Maschine) nicht gewährleisten. Halten Sie Ihre Hände und Ihren Körper während des Aufpumpens so weit wie möglich von den Reifen fern.

Empfohlene Verwendung professioneller Aufblasvorrichtungen (aufblasbare Käfige oder andere Schutzvorrichtungen zum Aufpumpen von Reifen)

- Ein Reifenplatzer kann zu schweren Verletzungen oder sogar zum Tod des Bedieners führen.
- Prüfen Sie den Reifen vor dem Aufpumpen auf Beschädigungen.

- Legen Sie den Reifen zum Aufpumpen in einen speziellen Schutzkäfig (explosionsgeschützten Käfig).



Abbildung 14

Wartung und Lagerung von Schrott

5.1 Wartung

5.1.1 Wartung

- Wartungsarbeiten dürfen nur von autorisiertem Personal durchgeführt werden. Um die Lebensdauer der Reifenmontiermaschine zu verlängern, sind tägliche Wartungsarbeiten gemäß Spezifikation durchzuführen. Wird die Maschine nicht regelmäßig gewartet, können Betrieb und Zuverlässigkeit nicht gewährleistet werden, und es besteht sogar eine Gefahr für den Bediener oder Personen in der Nähe der Maschine. Vor jeder Wartungsarbeit müssen Stromkreis und Gaszufuhr getrennt und der Schalter geschlossen werden. Um die Druckluft aus der Leitung abzulassen, muss das Pedal 3-4 Mal betätigt werden.

- Beschädigte Teile dürfen nur von Fachpersonal mit Original-Ersatzteilen des Herstellers rechtzeitig ausgetauscht werden. Die eigenhändige Demontage oder der Austausch von Sicherheitseinrichtungen (Sicherheitsventile, Regelventile) verstößt gegen die nationalen Arbeitsschutzbestimmungen. (Hinweis: Der Hersteller haftet nicht für Schäden, die durch die Verwendung von Teilen anderer Hersteller oder die Entfernung von Sicherheitseinrichtungen durch den Benutzer entstehen.)

5.1.2 Wartung

- Das Spannfutter ist regelmäßig mit Diesel zu reinigen, um Verschmutzungen vorzubeugen. Schmieröl auf die Gleitfläche der Vorrichtung auftragen.

- Hydrauliköl regelmäßig wechseln, etwa alle sechs Monate.
- Riemenscheibenschrauben regelmäßig nachziehen.

5.2 Lagerung und Verschrottung

5.2.1 Lagerung

- Bei längerer Lagerung der Maschine alle Energiequellen trennen und die Gleitflächen der Spannvorrichtungen auf dem Drehteller schmieren, um Oxidation zu verhindern.

5.2.2 Verschrottung

- Metall- und Nichtmetallteile gemäß den gesetzlichen Bestimmungen verschrotten. Altöl an der dafür vorgesehenen Stelle entsorgen.

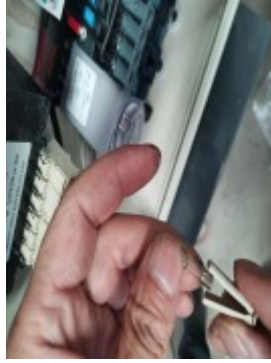
Häufige Ursachen und Lösungen

Hinweis: Sollten Sie das Problem nicht selbst beheben können, wenden Sie sich bitte an den Hersteller. Wir helfen Ihnen gerne, das Problem direkt beim ersten Mal zu lösen. Bitte stellen Sie relevante Fehlerinformationen und Bilder des Fehlers bereit, damit der Hersteller Ihnen schnellstmöglich helfen kann.

Fehlerphänomen	Fehlerursache	Lösung
Mechanisches Teil blockiert	Ventil blockiert Stromkreis prüfen Sicherung prüfen	Magnetventil mit Schraubendreher antippen Sicherung wie in 1,2 gezeigt ersetzen
Klaue klemmen	Rotationskörper defekt	Dichtung des Rotationskörpers ersetzen
Klauen außer Kontrolle	Rückschlagventil durch Partikel verstopft	Einzelventil abschrauben, Demontageschritte des Einzelventils siehe Abbildung 3, 4, 5
Hydraulikmotor	Hydraulikpumpe durch Verunreinigungen verstopft	Zahnradpumpe reinigen und Hydrauliköl wechseln Zahnradpumpe ersetzen
Rotationsmotor leistungslos	Starker Riemenverschleiß	Riemen ersetzen
Druckentlastung	Auf Undichtigkeiten des Rotationskörpers prüfen Ölaustritt in den Zylindern	Rotationskörper ersetzen Dichtung des Rotationskörpers ersetzen Dichtungsring ersetzen
Schwache Hydraulikleistung	Beschädigung von Schieber und Dichtring	Schieber und Dichtring ersetzen



(1)



(2)



(3)



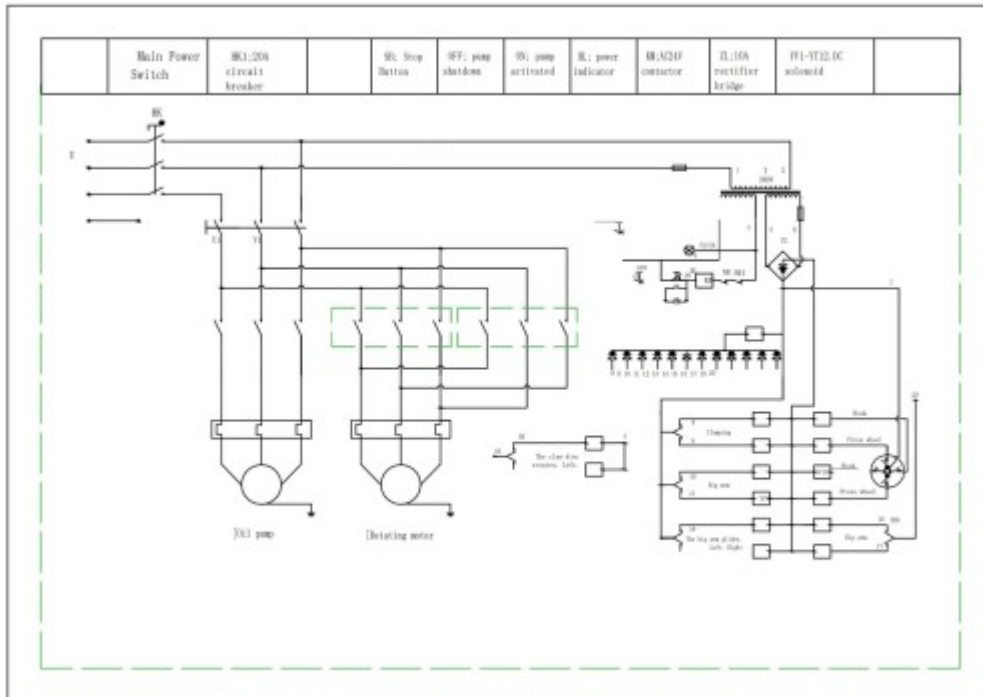
(4)



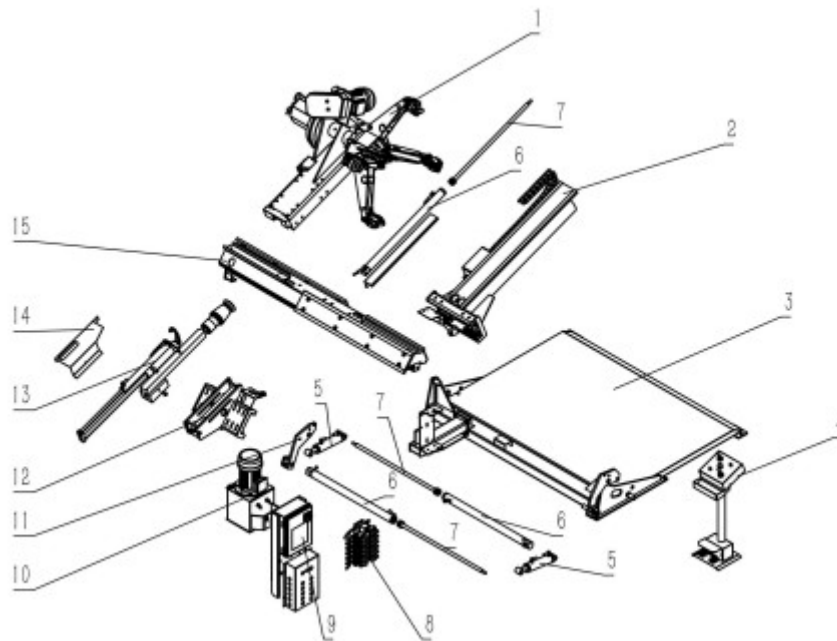
(5)

Zusätzliche Informationen

7.1 Elektrischer Schaltplan



7.2 Explosionszeichnung



Pos.	Artikelnr.	Beschreibung
1	240-600000	Masterplan für mobile Klemme
2	240-50000	Gleitbaugruppe für Stützarm
3	240-100000	Kombiniertes Schweißen der unteren Plattform
4	240-900000	Allgemeine Anordnung des Bedientisches
5	240-930000	Ölzylinderbaugruppe für Hubarm
6	240-620000	Ölzylinderbaugruppe für LKW
7	240-630000	Kolbenbaugruppe für LKW-Zylinder
8	1508000	Ventilbaugruppe
9	240-810000	Elektronische Steuereinheit
10	1509160	Zahnradpumpenbaugruppe
11	240-121000	Stützlaschensitz
12	240-330000	Schweißen des Fahrwagens
13	240-730000	Trommel- + Hakenbaugruppe
14	240-320004	Zylinderhaube
15	240-200000	Gleitbasisbaugruppe

HEI-TEK.de

HEISLER WERKSTATT AUSRÜSTUNG

Heisler-Technik
Fiederhof 8
92224 Amberg
GERMANY
info@hei-tek.de
www.hei-tek.de